



Pressemitteilung

Kulturgemeinschaften der Volksbühnen sind verlässliche Partner in der Pandemie

Die rund 70 deutschen Volksbühnen haben gerade in dieser Krisenzeit engagiert bewiesen, dass die mittlerweile über 100 Jahre alte Idee der Volksbühnen zukunftsfähig und relevant ist.

Denn die Publikumsorganisationen bieten in dieser Zeit die Orientierung, die die Zuschauer und auch die Häuser brauchen. Die Kultur ist von den staatlichen Auflagen und der Covid-19-Pandemie stark betroffen. Programme zu planen war über weite Strecken unmöglich. In einigen Bundesländern dürfen Theater und Konzerthallen noch immer nicht spielen, in anderen sind die Besucherzahlen nach wie vor beschränkt, was einen kostendeckenden Betrieb unmöglich macht.

Das Publikum ist verunsichert, teilweise aus Sorge, sich anzustecken, aber überwiegend, weil sich Einlassregeln und Programme ändern. In dieser Situation erweisen sich die Volksbühnen erneut als verlässliche Partner: Die vielen tausenden Mitglieder sind kulturinteressiert und treue Nutzer der angebotenen Programme. So ist es für die Volksbühnenvereine möglich, Zuschauerplätze auch kurzfristig zu füllen. Die Mitglieder wiederum werden kompetent beraten und gewinnen so Sicherheit und einen Überblick über aktuellen Regelungen und mögliche Ausfälle.

Wir hoffen, dass die Verantwortlichen in den deutschen Theatern und Konzerthäusern die verlässliche und gut funktionierende Zusammenarbeit mit den Volksbühnen auch nach der Pandemie zu schätzen wissen.

V.i.S.d.P: Prof. Hans-Georg Bögner, Vorsitzender Bund deutscher Volksbühnen e.V.